

**Zeitschrift:** Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale  
**Herausgeber:** Schweizerische Verkehrszentrale  
**Band:** 42 (1982)  
  
**Rubrik:** Werbung und Werbemittel

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

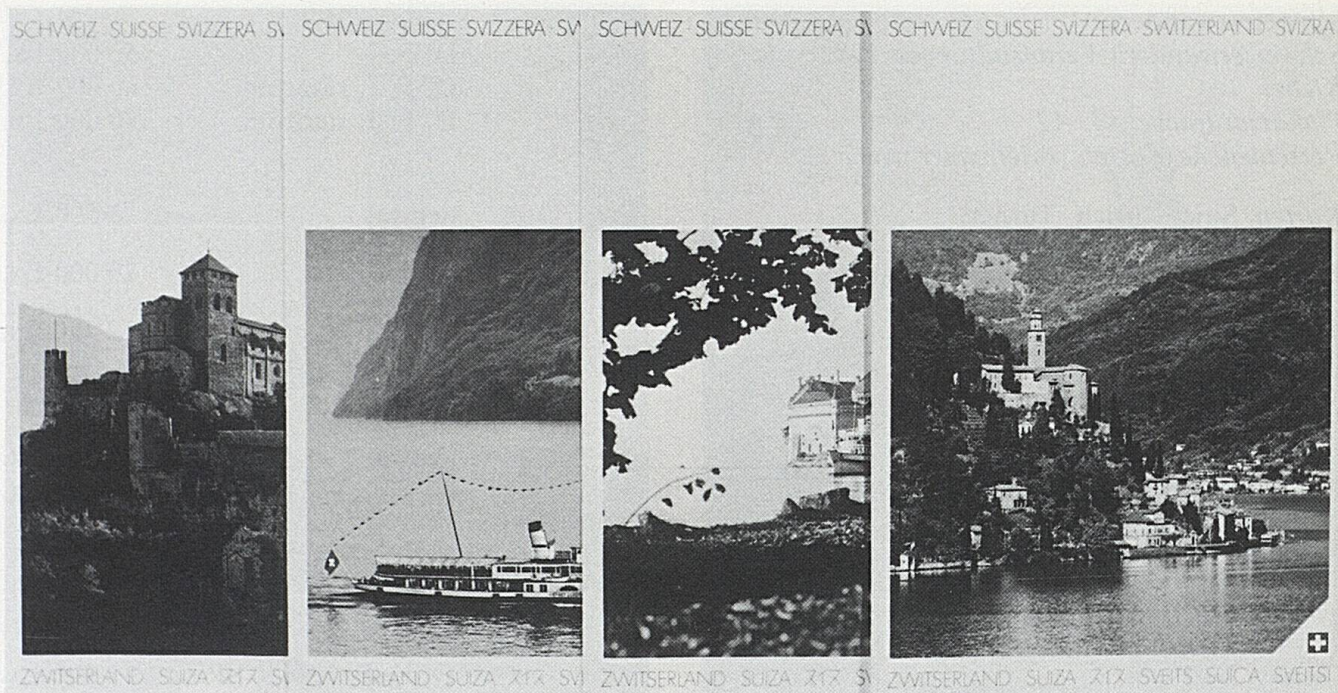
# Werbung und Werbemittel

## Produktion

### Drucksachen

<i>Schweiz – Ferien mit Sprachkursen 1982</i>	D, F, E, I komb.	25 000 Ex.
<i>La Svizzera a Milano, BIT-Broschüre</i>	I	15 000 Ex.
<i>Die Schweiz an der ITB 82, Broschüre</i>	D	2 500 Ex.
<i>Steam in Switzerland 1981</i>	E	1 500 Ex.
<i>41. Geschäftsbericht 1981 der SVZ</i>	D, F	2 100 Ex.
<i>Pauschalarrangements Sommer 1982 und gesamtes Hobbyferien-Angebot</i>	D, F komb.	40 000 Ex.
<i>Pauschalarrangements Winter 1982/83 und Ferienangebot</i>	D, F komb.	45 000 Ex.
<i>Veranstaltungen in der Schweiz 1983</i>	D, F, E, I	60 000 Ex.
<i>Landesbroschüre «Switzerland», Nachdruck</i>	Amerikanisch	177 000 Ex.
<i>Wintersport mit Sprachkursen, Prospektblatt</i>	D, F komb.	1 000 Ex.
<i>Swiss Travel Mart, Broschüre, Ausschreibungsunterlagen 1983</i>	D, F komb.	1 000 Ex.
<i>Schweizer Heilbäder, 4. Auflage</i>	D, F, E komb.	30 000 Ex.
<i>SVZ-Messekalender</i>	D	500 Ex.
<i>Vacances en Suisse</i>	F	30 000 Ex.
<i>Petit guide pratique d'informations touristiques</i>		
<i>Agenturbroschüre Paris</i>		
<i>Die Schweiz von A bis Z</i>	D	100 000 Ex.
<i>Agenturbroschüre Frankfurt</i>		
<i>i-Blätter und</i>	D, F	31 000 Ex.
<i>touristische Neuerungen</i>	D	500 Ex.





*Eine neue Serie Shellfolders für Reisebüroprogramme.*

*Revue «Schweiz, Suisse, Svizzera, Svizra, Switzerland» (12 Inlandausgaben)*

D, F, E, I komb. 260 000 Ex.

*Poster der Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland, Separatdruck, plano, einseitig bedruckt*

D, F, E 10 000 Ex.

*Eile mit Weile, Nachdruck*

D, F, I 25 000 Ex.

*Why drive through? Stop and view!*

E 10 000 Ex.

Gemeinsam herausgegeben von der Schweizerischen Kreditanstalt und der SVZ

*Umschlagvordrucke für Agentur London*  
13,5 × 21 cm

E 16 000 Ex.

*Umschlagvordrucke für Agenturbroschüren*  
10,5 × 21 cm

neutral 210 000 Ex.

*Umschlagvordrucke für Agentur New York*  
10,5 × 21 cm (Travel Tips for Switzerland)

E 190 000 Ex.



Schweizerwandern:

*Schweizerwandern Veranstaltungen 1982*

*Kleber*

*Plakatvordrucke A4, A2*

*Verschiedene Karten, Briefpapier usw.*

D, F, I	50 000 Ex.
D, F, I, rätorom.	160 000 Ex.
D, F, I, rätorom.	180 000 Ex.

*Karten, Sujet Zürich, Turner*

neutral	5 500 Ex.
---------	-----------

*Karten, Sujet Kuhglocke*

neutral	20 000 Ex.
---------	------------

*Verschiedene Einladungskarten für*

*Intersoc, Gletscherausstellung Paris,*

*Mitgliederversammlung, ASTA-Convention*

D, F, E, I	2 400 Ex.
------------	-----------

*Gletscherplakate, Vordrucke*

*Eindrücke für Ausstellungen Lille und Lyon*

neutral	12 000 Ex.
F	4 000 Ex.

*Wetli-Plakate*

*Eindrücke, Sujets Léman, Vierwaldstättersee, Graubünden*

D, F, E	8 700 Ex.
---------	-----------

*Regionenplakate, 1. Auflage*

*Ticino*

*Basel*

*Fribourg*

*Berner Mittelland*

*Genève*

D, F, E, I, HL, SP	11 000 Ex.
D, F, E, I, HL, SP	10 000 Ex.
D, F, E, I, HL, SP	10 000 Ex.
D, F, E, I, HL, SP	11 000 Ex.
neutral	7 000 Ex.

*Regionenplakate, 2. Auflage*

*Basel*

*Ostschweiz*

*Jura*

*Zentralschweiz*

*Ticino*

*Fribourg*

*Wallis*

*Berner Oberland*

*Berner Mittelland*

*Rhätische Bahn*

*Skiplakat*

neutral	6 500 Ex.
neutral	2 000 Ex.
neutral	3 000 Ex.
neutral	2 500 Ex.
neutral	1 500 Ex.
neutral	3 000 Ex.
neutral	2 500 Ex.
neutral	4 000 Ex.
neutral	2 000 Ex.
neutral	5 000 Ex.
neutral	3 000 Ex.

Verschiedenes:

*Die Schweizerischen Jugendherbergen*

D, F, E, I komb.	25 000 Ex.
------------------	------------





*Zwei Beispiele aus der neuen Plakatserie.*

Im Auftrag hergestellt:

*Dépliant-Schülerprospekt*  
der Koordinationskommission für die Präsenz  
der Schweiz im Ausland

Bis Ende 1982 insgesamt 1,75 Mio. Ex.  
in 27 Sprachversionen hergestellt

Gesamtauflage der bearbeiteten Drucksachen

Ungarisch  
Rumänisch  
Malaiisch  
Serbokroatisch  
Finnisch  
Schwedisch  
Französisch  
Englisch

Total	220 000 Ex.
	2 050 000 Ex.



### *Insertionen Inland und Ausland*

Aus budgetären Gründen musste die Anzahl der Insertionen im In- und Ausland auf je vier reduziert werden. Zusätzlich ist in Frankreich eine kleine Insertionskampagne «Winterferien» gestartet worden: Zehn Anzeigen erschienen im November und Dezember in zwei wichtigen Tageszeitungen.

### *Auszeichnungen*

Die Regionen-Plakate *Zentralschweiz*, *Berner Oberland*, *Wallis* und *Ostschweiz* haben am Wettbewerb «Goldene Reisekutsche» 1982 in Darmstadt eine Silbermedaille erhalten.

Das Skiplakat *The Swiss Way* wurde im Wettbewerb der Reisemesse in Oslo mit dem 1. Preis ausgezeichnet, während das Plakat *Berner Oberland* an der gleichen Veranstaltung eine ehrenhafte Erwähnung bekam.

## Film

### *Produktion*

*Hivernales – Winterliches aus der Schweiz* (Paratte), 35-mm-Film, farbig, 17 Minuten, nicht kommentiert. Dreharbeiten, Vertonung und Montage abgeschlossen.

*Panorama Schweiz* (Eigenproduktion), Dia-Projektion auf neun Leinwänden, 16 Minuten. Ersatz für die Schau, die seit 1976 in der Abteilung Tourismus im Verkehrshaus der Schweiz, Luzern, gezeigt wird.

*Un été de reine* (Darbellay), 16-mm-Film, ca. 25 Minuten, farbig, nicht kommentiert. In Zusammenarbeit mit der Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland wird dieses aussergewöhnliche Dokument über die letzten wandernden Kuhherden im Val de Bagnes gekürzt und bearbeitet. Schnitt im Gange.

### *Film- und Videokopien*

- |    |        |  |
|----|--------|--|
| 30 | 16 mm  | <i>Pastoral Switzerland</i> (Condor, 1980)   |
| 26 | 16 mm  | <i>Im Laufe des Jahres</i> (Seiler, 1967)  |
| 2  | ¾-Zoll | Videokassetten davon   |
| 17 | ½-Zoll | Videokassetten davon   |
| 25 | 16 mm  | <i>Swiss Puzzle</i> (Paratte, 1981)  |
| 2  | ½-Zoll | Videokassetten davon   |
| 20 | 16 mm  | <i>Die Rhone in der Schweiz</i> (Saas, 1972)   |
| 4  | 16 mm  | <i>Burgen und Schlösser</i> (Cinégroup, 1976)  |
| 2  | ¾-Zoll | Videokassetten davon   |
| 12 | ½-Zoll | Videokassetten davon   |
| 15 | 16 mm  | <i>Erlebnis Schweizer Alpen</i> (Dinner, 1980)   |
| 25 | 16 mm  | <i>Skifantasy</i> (Bogner, 1981)   |
| 1  | ¾-Zoll | Videokassetten davon   |
| 22 | ½-Zoll | Videokassetten davon   |
| 3  | 35 mm  | Lucky-Filmstreifen TBS <i>Switzerland</i> (Eigenproduktion 1980),<br>englisch und spanisch |

### *Auswertung Kino*

*andante* (Condor, 1980) wurde als Beiprogramm in Kinos von zwölf Schweizer Städten gezeigt.

*Pastorale suisse* (Condor, 1976) lief ab November als Beiprogramm zum Dokumentarfilm «De Mao à Mozart» in acht Pariser Kinos.

### *Auswertung Fernsehen*

Alle SVZ-Filme sowie Produktionen der SBB, PTT, VST-Mitglieder, der regionalen und lokalen Verkehrsvereine in unserem Verleih wurden wiederholt von Fernsehstationen in den USA, Kanada, Japan und besonders in Italien ausgestrahlt.

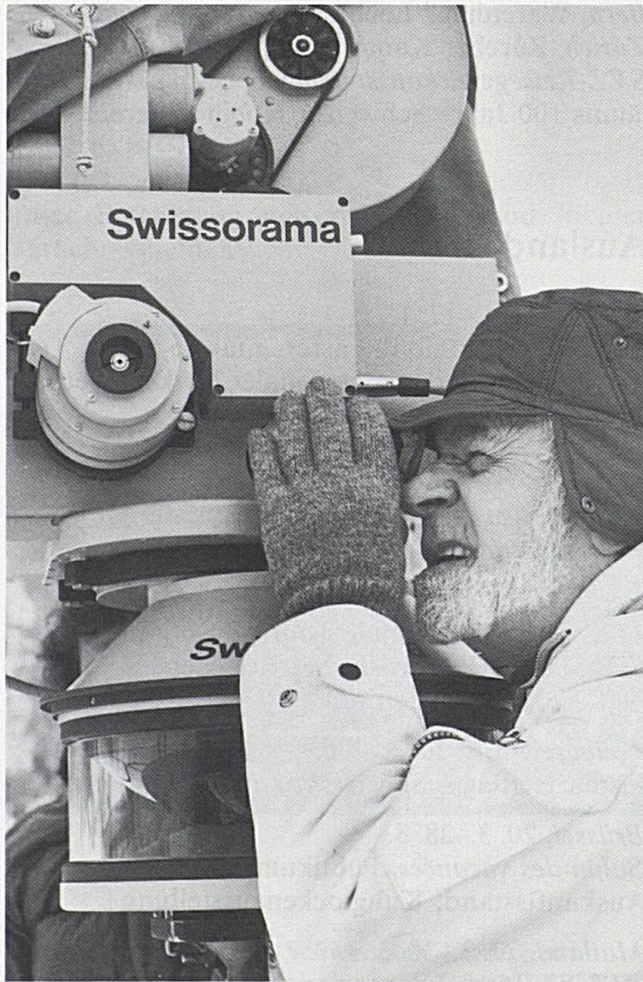
### *Verschiedenes*

*Schweiz '84* ist der Arbeitstitel eines Filmes im neuartigen 360°-Swissorama-System, an dessen



Konzept und Exposé wir mitarbeiteten. Erste Dreharbeiten im Oktober; die Uraufführung ist für 1984 im Verkehrshaus der Schweiz in Luzern vorgesehen.

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Film/Fernsehen der Koordinationskommission für die Präsenz der Schweiz im Ausland: Kopieneinkauf für den



*Ernst A. Heiniger bei Dreharbeiten mit seinem neuartigen 360°-Swissorama-System.*

zentralen Filmverleih, Entwurf eines Filmmanu- als.

Beschickung verschiedener Veranstaltungen der Pro Helvetia und der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung im Ausland mit SVZ-Filmen.

Rund 41 000 Zuschauer sahen unsere Filme durch den Inlandverleih, den das Film-Institut, Bern, besorgt.

#### *Auszeichnungen*

*andante* (Condor, 1980) erhielt den 3. Preis an den Wirtschaftsfilmtagen Deutschland/Österreich/Schweiz in Salzburg.

#### *Photo*

##### *Produktion und Archiv*

Die Reportagen waren auch dieses Jahr auf die SVZ-Plakatserie ausgerichtet: Städte Genf und Zürich sowie Landschaften. Ausserdem wurden Photos im Zusammenhang mit der Aktion *Schweizerwandern* sowie über die SVZ-Tätigkeit im In- und Ausland gemacht.

Resultate: 872 Schwarzweissnegative ersetzen veraltete Motive; 520 Sujets (212 Sommer und 308 Winter) mit einem Total von 6765 Dias 6×6 cm und 69 Sommersujets mit total 704 Dias 24×36 mm. Im Labor wurden 22 000 Schwarzweissvergrösserungen vorwiegend im Format 18×24 cm für die Ausleihe, die Agenturen sowie verschiedene Abteilungen am Hauptsitz hergestellt. Dazu gehören 4440 Vergrösserungen von 74 Landschafts- und Sportmotiven für die Werbeserie 1982/83 und 4924 Vergrösserungen von 83 Motiven für die Werbeserie Sommer 1983. 3700 Vergrösserungen waren für die folgenden Bildberichte, Städteserien und Photodokumentationen bestimmt:



Freiburg im Üechtland (21 Motive), Schaffhausen am Rheinknie in der Ostschweiz (21 Motive), Zürcher Sechseläuten (15 Motive), 100 Jahre Gotthardbahn (8 Motive), Schneeskulpturenwettbewerb auf Hoch-Ybrig (6 Motive).

#### *Ausleihe*

Beantwortung von über 1000 schriftlichen und telefonischen Anfragen für Tageszeitungen, Zeitschriften, Imprimat touristischer Organisationen, Transportunternehmungen und Reiseveranstalter, Aussteller, Buchverlage sowie diplomatische Vertretungen im Ausland mit 17 730 Schwarzweissphotos und 4270 Farbdias. Zudem wurden 220 Besucher mit 1620 Photos und 1920 Dias bedient. Gemeindefahnenaktion: Farbige Aufnahmen (6 x 6 cm) von rund 2800 Gemeindefahnen wurden archiviert.

Die Agenturen erhielten 2810 neue Farbdias und Duplikate für die Werbung Winter 1982/83 und Sommer 1983. 80 Anfragen seitens der Agenturen sind mit 1600 Schwarzweissphotos und 5000 zusätzlichen Dias beantwortet worden.

Ausgewiesene Veröffentlichungen in der Schweiz: In 340 Publikationen erschienen 1050 Bilder (730 Aufnahmen in Tageszeitungen und Zeitschriften, 180 Aufnahmen in Reiseprospekten und -programmen, 140 Aufnahmen in Wanderkarten und -büchern sowie allgemeinen Büchern).

Ausgewiesene Veröffentlichungen im Ausland: 1477 Schwarzweiss- und Farbaufnahmen warben für das Ferienland Schweiz (davon erschienen 15 Bildberichte in 135 Zeitungen und Zeitschriften mit rund 160 Photos).

## Ausstellungen und Messen

### Inland

*Arosa*, 17. 1.–17. 4.

*Skurrile Skiausstellung* aus Anlass des 100-Jahr-Jubiläums des Arosa-Kulm-Hotels

*Bern*, Warenhaus Loeb, 29. 1.–13. 2., sowie

*Zürich*, Zürcher Kantonalbank, 10. 7.–11. 11.

*SVZ-Reisegepäckausstellung* aus Anlass des Jubiläums 100 Jahre Schweizer Hotelier-Verein

### Ausland

*Utrecht*, 13. 1.–17. 1.

*Vakantie '82*, Publikumsferienmesse unter Teilnahme verschiedener regionaler Verkehrsvereine

*Paris*, 11. 2.–21. 2.

*Salon Mondial du Tourisme et de voyage*

*Saarbrücken*, 15. 2.–28. 2.

*Firma Hettlage, Spazierstockausstellung*

*Berlin*, 27. 2.–5. 3.

*ITB '82*, Internationale Tourismusbörse Berlin  
ITB-Stand, Humoristisches Reisegepäck  
(vgl. Verkaufsförderung)

*Freiburg i. Br.*, 19. 3.–1. 5.

*Firma Hettlage, Spazierstockausstellung*

*Brüssel*, 20. 3.–28. 3.

*Salon des vacances*, Publikumsmesse  
Auskunftsstand, Kuhglockenausstellung

*Mailand*, 27. 3.–30. 3.

*BIT '82*, Borsa Internazionale del Turismo, Fach- und Publikumsmesse unter Teilnahme verschiedener regionaler und lokaler Verkehrsvereine



*Hannover*, 21. 4.–28. 4.  
*Internationale Messe*  
 Auskunftsstand in Zusammenarbeit mit SZH

*Paris*, 29. 4.–9. 5.  
*Foire de Paris*  
 Publikumsmesse, Auskunftsstand

*Barcelona*, 3. 6.–11. 6.  
*FIB '82*, Internationale Mustermesse Barcelona  
 in Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizerischer Campings

*Rotterdam*, 24. 9.–27. 9.  
*Ski-Happ*, Publikumsmesse

*Paris*, 6. 10.–10. 10.  
*MITCAR* (Fachmesse)  
 unter Beteiligung von regionalen und lokalen Verkehrsvereinen

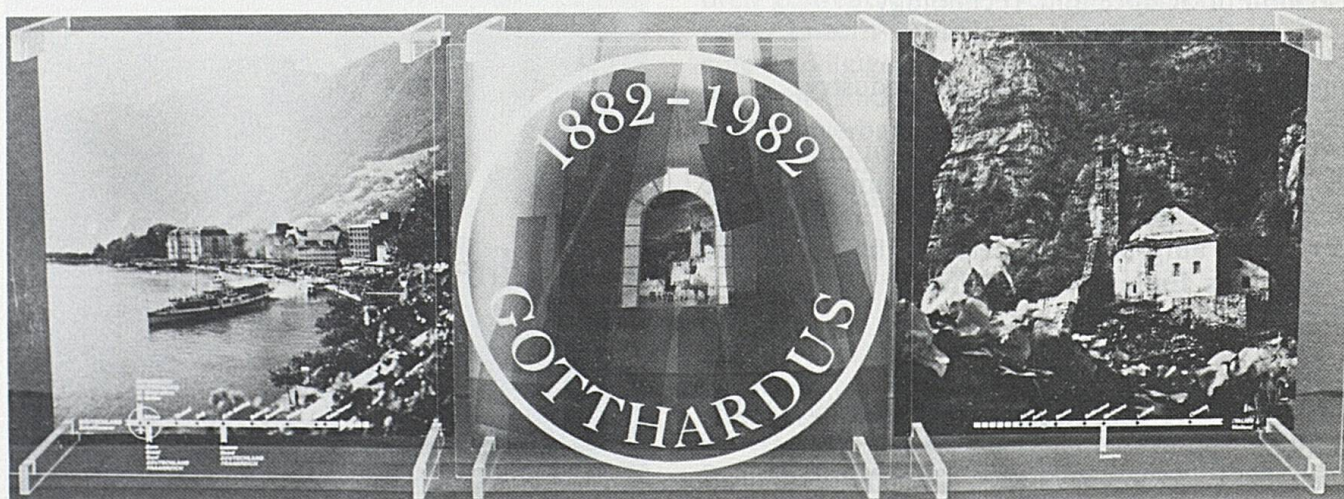
*Chicago*, 11. 10.–14. 10.  
*IT+ME* (Fachmesse)  
 Gemeinschaftspräsentation SVZ/SR/ASK

*München*, 17. 10.–20. 10.  
*RDA-Workshop* (Fachmesse)

*Freiburg i. Br.*, 8. 11.–20. 11.  
 Firma Hettlage, Skurrile Skiausstellung

*London*, 13. 11.–21. 11.  
*Daily Mail Ski-Show*  
 (Publikums- und Fachmesse)  
 unter Teilnahme der Swissair und verschiedener regionaler und lokaler Verkehrsvereine

*Brüssel*, 26. 11.–28. 11.  
*BTF – Belgian Travel Fair*  
 Fachmesse



*100 Jahre Gotthard-Bahn. Decors für Reisebüro- und Agenturschaufenster.*

*Annecy*, 24. 9.–4. 10.  
*Foire d'Annecy «Die Schweiz als Ehrengast»*  
 Gemeinschaftsaktion zusammen mit KOKO/SZH: Informationsstand, Kunsthandwerk-, Kuhglocken- und Plakatausstellung, Multivision

*London*, 1. 12.–5. 12.  
*WTM '82, World Travel Market*, Fach- und Publikumsmesse (siehe Verkaufsförderung)



## *Einsätze der Ausstellung «Die Schweiz und ihre Gletscher»*

### Französische Version

*Paris*, 30. 10. 81–31. 5. 82  
Palais de la Découverte

*Lille*, 9. 9.–23. 10.  
La Voix du Nord

*Lyon*, 3. 11. 82–30. 1. 83  
Musée Guimet

### Englische Version

*Oklahoma*, 7. 11. 81–3. 1. 82  
Science and Arts Museum

*Chicago*, 30. 1.–28. 3.  
Museum of Science and Industry

*Denver*, 5. 5.–12. 9.  
Pavillon of Science and Technology

*Portland*, 9. 10.–5. 12.  
Oregon Museum of Science and Industry

Die Ausstellung wird seit fünf Jahren in verschiedenen Sprachversionen in Europa und seit 1981 in den USA gezeigt. Das Interesse ist nach wie vor gross: aufgrund der vielen Anfragen ist der Einsatz bis Ende 1984 gesichert.

### Bisherige Präsentationen:

#### Schweiz:

1978–1981 15 Einsätze, ca. 350 000 Besucher

#### Italien:

1980–1981 5 Einsätze, ca. 110 000 Besucher

#### BRD:

1981 1 Einsatz, ca. 50 000 Besucher

#### USA:

1981–1982 5 Einsätze, ca. 180 000 Besucher

#### Frankreich:

1981–1982 3 Einsätze, ca. 500 000 Besucher

---

Total 29 Einsätze, ca. 1 190 000 Besucher

---

## Dekorationen und Schaufenster

### Agentur

<i>100 Jahre Gotthard</i>	1. 4.–10. 11.	<i>Mailand</i>
	8. 3.– 7. 10.	<i>London</i>
	3. 5.– 6. 10.	<i>Brüssel</i>

<i>Winterwerbung</i>	11. 11. 82–25. 2. 83	<i>Mailand</i>
	8. 10. 82–25. 2. 83	<i>London</i>
	15. 10. 82–25. 2. 83	<i>Wien</i>

Schaufensterdekorationen für Reisebüros zum 100-Jahr-Gotthard-Jubiläum.

Insgesamt 346 Dekors in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Dänisch, Schwedisch, Finnisch und Holländisch.

## Material und Versand

### Der Materialdienst versandte

2 332 Frachtkolli  
254 Container  
3 562 Postpakete  
17 893 Drucksachenpakete

mit touristischem Werbematerial der SVZ sowie der lokalen, regionalen und nationalen Verkehrsinteressenten im Totalgewicht von rund 540 Tonnen brutto oder 446 Tonnen netto (1981: 514 Tonnen brutto, 402 Tonnen netto).

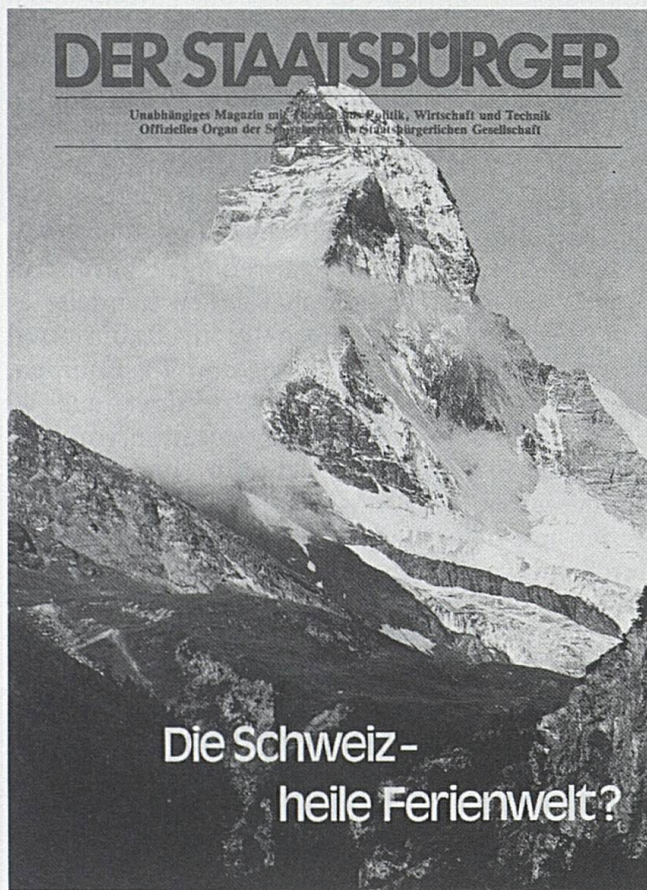


## Presse und Public Relations

### Inland

#### *Tages- und Fachpresse*

Im monatlich auf deutsch und französisch erscheinenden Pressebulletin «Nachrichten aus der Schweiz» wurden gesamtschweizerische Themen,



wie touristische Statistiken, Museen, 100 Jahre Schweizer Hotelier-Verein, Landeskarten und Bergbahnen im Winter, besonders beachtet. 14 Pressemitteilungen orientierten über aktuelle Fremdenverkehrsfragen und die Tätigkeit der

SVZ. Dokumente und SVZ-Imprimat wurden vermehrt von uns aus oder auf Anfrage an Reisejournalisten und -redaktionen gesandt. Dies war namentlich der Fall für einen Artikel über die SVZ im «Beobachter» (Auflage von rund 750 000 Ex.). Überaus rege war die Nachfrage nach Informationen zu Beginn der Wintersaison, was Nachforschungen und die Zusammenstellung von Dokumentationen in grosser Zahl erforderte.

In besonderen Fällen wurden auch Exklusivartikel redigiert. In diesem Zusammenhang sei die enge Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Staatsbürgerlichen Gesellschaft im Hinblick auf die Herausgabe eines Tourismus-Heftes der Zeitschrift «Der Staatsbürger» erwähnt. Die darin beleuchteten heutigen Aspekte und Probleme des Fremdenverkehrs stellen wertvolle Informationen dar, die zur Vertiefung des touristischen Bewusstseins beitragen dürften und von der SVZ breit gestreut wurden. Der Bahnstrecke «Golden Pass» Luzern–Interlaken–Montreux galt im Juni eine dreitägige Pressereise, die von der SVZ und den acht Golden-Pass-Partnern unter Leitung des Verkehrsverbandes Berner Oberland organisiert wurde. Es nahmen rund 70 Journalisten daran teil; das Echo in den Medien war erfreulich gross.

#### *Radio und Fernsehen*

**Radio DRS:** Zusammenstellen von Informationen für die Touristiksendungen «Touristorama» an Freitagen um 12 Uhr und «Unterwegs» an Samstagen um 10 Uhr. Wir konnten verschiedentlich als Interviewpartner mitwirken. Im «Touristorama» wurde regelmässig über die Aktion «Schweizerwandern» berichtet; im Mai ist diesem Thema auch eine Unterwegs-Sendung gewidmet worden. Für die Sendung «Da stimmt was nicht», ein Ratespiel mit Schweizer Ferienor-



ten, trat die SVZ als Vermittlerin zu den Kurorten auf. Die Zusammenarbeit mit den Radiosprechern des Ressorts Sport und Tourismus der Studios Zürich, Bern, Basel sowie den Programmstellen Graubündens, der Ost- und Zentralschweiz wurde weiter verbessert. SVZ-Ideen für Sendungen werden oft berücksichtigt.

*Radio Suisse romande:* Zu Beginn der Sommer- und Wintersaison wurden die Verkehrsvereine er sucht, für die Sendungen «Spécial-Vacances» und die Wintersportberichte regelmässig touristische Informationen nach Lausanne zu senden. Im Juli und August verstärkte sich die gut eingespielte Zusammenarbeit in der Sendeserie «La Suisse romande pas à pas».

*Schweizer Radio International:* Regelmässige Informationslieferung für Sendungen in sieben Sprachen. Mitwirkung als Interview-Partner. Südwestfunk, Studio Konstanz und Bayrischer Rundfunk: Laufende Information über das Schweiz-Angebot.

*Fernsehen DRS:* Beratung und Mithilfe bei verschiedenen Sendungen wie «Tell-Star» und «Karussell». Unter dem Motto «Schweizerwandern» strahlte das Fernsehen DRS von Mai bis September jeden zweiten Samstag insgesamt zehn Sendungen des TV-Wanderquiz aus. Dabei fanden das Tonsignet und der Schmetterling vielfach Verwendung. Die SVZ vermittelte die Preise für die siegreichen Kandidaten.

*Télévision Suisse romande* widmete dem «Schweizerwandern» mehrere Live-Sendungen.

*Radiotelevisione della Svizzera italiana* führte im Sommer unter dem Titel «Telestate» ein Publikumsspiel durch. 25 ausgeloste Gewinner erhielten je einen Bon für Ferien in der Schweiz. Die SVZ lieferte den Preisträgern die nötigen touristischen Informationen und half bei den Hotelreservierungen.

## Ausland

Es wurden über 1000 ausländische Medienvertreter aus allen fünf Erdteilen einzeln oder in Gruppen betreut (1981: 850). Den Hauptharst unserer Gäste aus dem Medienbereich, nämlich 75%, stellten die Bundesrepublik Deutschland, die USA, der Ferne Osten, Grossbritannien, Frankreich sowie die Benelux-Staaten. 180 deutsche Journalisten führten die Schar der europäischen Vertreter an. Die USA, der wichtigste aussereuropäische Markt, waren mit 177 Medienschaffenden vertreten, während der Ferne Osten vor allem mit Fernsehreportern und Filmleuten stark in Erscheinung trat (insgesamt 144 inklusive Publizisten).

Die meisten dieser Reisen waren auf die Arbeit unserer Agenturen und Vertretungen zurückzuführen. Bei den Medienschaffenden handelte es sich vorwiegend um Journalisten, Radio- und Fernsehkommentatoren, Film- und TV-Equipen, Reisebuchautoren und Vortragsredner aus 40 Ländern. In bezug auf die Organisation von Studienreisen pflegten wir weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Bundesstellen (vorab mit dem EDA und dem EMD) sowie mit der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung, der Stiftung Pro Helvetia und Industrieverbänden. Weiter wurden die Kontakte zu und die Betreuung von in der Schweiz akkreditierten Auslandskorrespondenten vertieft. Eine vermehrte Publizität hier und im allgemeinen war das erfreuliche Resultat dieser intensivierten Bemühungen.

*Tausende von Pressebelegen sprechen praktisch alle Kultursprachen der Welt.*







# Information

## Allgemeine Auskünfte

### *Informationsblätter*

Mit den Informationsblättern können häufig gestellte Fragen leicht und schnell beantwortet werden. In der Serie dieser «i-Blätter» finden wir unter anderem neue Ausgaben zu folgenden Themen: Sommerskigebiete, grosse Ereignisse der Zukunft, Strahlerpatente und -verbote, Hundelopen, Schlittelwege, Skikindergärten und Wohnmobile.

### *Kurzfristige Umfragen*

Zu Beginn und gegen Ende der Wintersaison Umfragen bei den regionalen Verkehrsverbänden nach den Eröffnungs- bzw. Schliessungsdaten der offiziellen Wintersaison oder einzelner Sportbahnen. Wöchentliche Ermittlung der Buchungssituation in Hotels und Ferienwohnungen über die Oster-, Weihnachts- und Neujahrsfeiertage bei den lokalen Verkehrsvereinen und Zusammenfassung zu Bulletins für SVZ- und Swissair-Agenturen sowie für die Presse. Bis zum Ende der Schneeperiode und wieder ab Anfang Dezember Übermittlung der Strassenzustandsberichte ACS/TCS an europäische Agenturen jeden Freitag und bei extremen Witterungsbedingungen auch an weiteren Tagen.

### *Telefon 120*

*Winterhalbjahr:* zweimal wöchentlich Verbreitung des für jede Sprachregion speziell zugeschnittenen Schneeberichts. Resultat: rund 350 000 Anrufe. *Sommerhalbjahr:* von Mai bis November zweimal wöchentlich Redaktion des Touristikbulletins mit Ferien-, Reisetips und Hinweisen auf Veranstaltungen. Dreisprachige Verbreitung. Gleichzeitig wurde im Rahmen der Aktion

«Schweizerwandern» ein Wettbewerb mit insgesamt 60 Fragen durchgeführt. 1021 richtige Lösungen sind eingetroffen. Resultat: rund 150 000 Anrufe.

### *Veranstaltungen*

Zusammenstellen des Veranstaltungskalenders in den 12 Ausgaben der Revue «Schweiz». Vier Sprachausgaben eines ganzjährigen Veranstaltungskalenders.

### *Schneebericht*

Sammeln der aus über 20 000 Einzelangaben bestehenden Schneemeldungen von 142 Stationen und Erstellen von Bulletins für das In- und Ausland. Wöchentlich zweimalige Verbreitung an die SVZ-Agenturen, die Auskunfts- und Reisebüros der Bahnen, die Nachrichtendienste zuhause der Schweizer Presse sowie an weitere Interessenten. Zusammenfassung und Übermittlung von Spezialbulletins für Telefon 120 in den drei Sprachregionen und Durchgabe der Regionalberichte an das Schweizer Radio, ausländische Rundfunkstationen und Reisebüros.

## Bäder und Klima

Heilen, vorbeugen, ein gesundes Klima: Diese drei Faktoren sind wichtige Werbeargumente in Ländern des Mittleren Ostens, Afrikas und Südamerikas und nehmen wegen der allgemeinen Gesundheitswelle auch in den USA an Bedeutung zu. Die SVZ richtet in dieser Sparte deshalb vermehrt ein Augenmerk auf diese Märkte und hilft bei der Einführung von Health- und Fitness-Packages mit.

### *Heilbäder*

Die Gemeinschaftswerbung der SVZ und des Verbandes Schweizer Badekurorte beinhaltet folgende Aktionen: Inserate in Tages- und Wo-



chenzeitschriften in der Schweiz und in Deutschland, Neuauflage des Prospektes «Schweizer Heilbäder», Verteilung von Klebern und Herstellung von Alutafeln für die Bezeichnung der Mitgliederhäuser des Verbandes, Verwendung des Bädersignets in allen Werbemitteln, Publikation zahlreicher PR-Artikel. Das Interesse für Ferien im Heilbad nimmt stetig zu.

#### *Klimakurorte*

Beratung und Mithilfe bei der Verbandswerbung für die Klimakurorte. Die Übersetzungsarbeiten für die englische Fassung des Klimabuches sind abgeschlossen.

#### Kulturelles

Pflege der Kontakte mit Künstlern und Kulturinstitutionen. Publikation von kulturellen Anlässen in unseren Veranstaltungskalendern.

Die SVZ hat zu Ausstellungszwecken eine Samm-

*Aus der SVZ-Sammlung «Schweizer Trachtenpuppen aus allen Kantonen».*



lung von 26 Trachtenpuppen aus allen Kantonen der Schweiz herstellen lassen. Es dürfte sich hier um die einzige vollständige Kollektion dieser Art in unserem Land handeln.

Die erste Etappe einer touristisch ausgerichteten Kunsthandwerk-Ausstellung der SVZ ist vollendet. Zum Thema «Holz» wurden rund vierzig Gegenstände aus allen Regionen der Schweiz von Weissküfern, Drechslern, Schnitzlern usw. zusammengetragen. Altes Handwerkszeug ergänzt die Kollektion. Textilien, Keramik, Kupfer und Glas sind weitere Sammelbereiche. Bis Ende 1984 soll eine umfassende Ausstellung über das kunsthandwerkliche Schaffen in unserem Land bereitstehen.

#### Jugend, Erziehung, Sport

##### *Jugend*

Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bund für Jugendherbergen – beispielsweise Kauf und





Verteilung von 25 000 SJH-Schweizerkarten – und mit der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände. Teilnahme an Diskussionen und Seminaren, an denen die Probleme des Jugendtourismus sowie das Ferienverhalten Jugendlicher behandelt wurden.

### *Erziehung*

Herausgabe des zweisprachigen Faltprospekts «Wintersport und Sprachkurse für junge Leute, Winter 1982/83». Vorbereitungsarbeiten für die Broschüre «Schweiz – Ferien mit Sprachkursen 1983». Neuauflage der Dokumentation «Ausbildung in der Schweiz», welche über die Ausbildungsmöglichkeiten in rund 20 Fachrichtungen orientiert. Diese dient unseren Vertretungen sowie den Botschaften und Konsulaten als Informationsmanual. Enge Zusammenarbeit mit dem Verband Schweizerischer Privatschulen und den regionalen Privatschulverbänden.

### *Sport*

Kontaktpflege mit zahlreichen Verbänden, Verbreitung von Werbe- und Photomaterial. Propagierung der Schweizer Skischulen, Langlaufloipen, Skiwanderwege. Reitsport: enge Beziehungen zu den nationalen und internationalen Reitsportverbänden. Vorbereitungsarbeiten für die Generalversammlung der «Organisation européenne pour la promotion du tourisme équestre», die 1983 erstmals in der Schweiz durchgeführt wird.

## Elektronische Medien

### *Videotex (PTT-Telefonbildschirmtext)*

Im Rahmen des Pilotversuchs Videotex hat die SVZ ein 170 Bildschirmseiten umfassendes Programm zusammengestellt und einzelne Informationen laufend aktualisiert. So wurden unter anderem der Schneebericht der SVZ, ein Loipen-

bulletin, aber auch die Übersicht über die Buchungssituation während Feiertagen in Hotels und Ferienwohnungen über Videotex versuchsweise verbreitet.

### *Ausländische Videotex-Systeme*

Das Videotex-System «Prestel» in England ist seit einiger Zeit als öffentliche Dienstleistung in Betrieb, während in der Bundesrepublik Deutschland «Bildschirmtext» kurz vor der Einführung steht. Das Ferienland Schweiz wird auch auf diesem Gebiet der Konkurrenz standhalten müssen und in naher Zukunft eigene Videotexprogramme in einzelnen wichtigen Ländern betreiben. Für Deutschland und England sind entsprechende Vorsondierungen im Gange.

### *Teletext (TV-Bildschirmtext)*

Im gegenwärtig laufenden Versuch «Teletext» des Schweizer Fernsehens und des Schweizerischen Zeitungsverleger-Verbandes werden jeweils ab 10 Uhr morgens bis zum TV-Sendeschluss rund 70 Bildschirmseiten mit aktueller Information ausgestrahlt. Die SRG hat den Schneebericht der SVZ auf zwei Bildschirmseiten übernommen.

### *Basisinformation auf EDV*

Zurzeit wird die Frage abgeklärt, in welcher Form die EDV für ein gesamtschweizerisches SVZ-Informationsnetz eingesetzt werden kann. Im Vordergrund steht der Gedanke, Basisinformationen und -dokumentationen elektronisch zu erfassen und weltweit nutzbar zu machen.

## Reklamationen

Die Zahl der Beschwerdefälle von Feriengästen weist im Vergleich zum Vorjahr eine stark rückläufige Tendenz auf. Häufigster Grund für Reklamationen sind nach wie vor mangelnde Höflichkeit und zu wenig Gastfreundlichkeit.



## Dokumentation und Marktanalysen

*Dokumentation:* Für den Hauptsitz und die Agenturen wurden Unterlagen über eine Vielzahl von Themen bereitgestellt.

Um über das Angebot konkret informieren zu können, haben wir bei den lokalen Verkehrsvereinen nach bewährtem Muster je eine Umfrage für die Sommer- und die Wintersaison durchgeführt. Anhand der erhaltenen Angaben wurden unter anderem elf Publikationen mit insgesamt über 600 Pauschalangeboten sowie eine – diesmal von Swissair gedruckte – Neuauflage der Infrastrukturliste «(W) International Switzerland» zusammengestellt.

*Marktanalysen:* Neben den laufenden Datenauswertungen haben wir bei den Agenturen eine gesonderte, umfassende Erhebung wichtiger Marktdaten durchgeführt.

Die SVZ ist mit einem eigenen Mitarbeiter und einem externen Berater in der Arbeitsgruppe für das touristische Marktforschungssystem TOMAS vertreten, die von den Regionaldirektoren gegründet wurde. Ausserdem finden zwischen der SVZ, der Deutschen Zentrale für Tourismus (DZT) und der Österreichischen Fremdenverkehrswerbung (ÖFW) Fachgespräche über Marktforschung und den Austausch von Analysen statt.

## Verkaufsförderung

Im Zentrum der Tätigkeit standen vornehmlich Aufgaben im Bereich des Kontaktvermittels zwischen Schweizer Anbietern und ausländischen Nachfragern. Naturgemäss ging es dabei aus-

schliesslich um Kontakte zu Reisefachleuten, zu deren Gunsten folgende Dienstleistungen genereller Art erbracht wurden: Koordination der Aktivitäten von Schweizer Anbietern im Ausland (Werbereisen, Messen usw.), Realisation von Aktionen im Inland für ausländische Nachfrager (Studienreisen, Workshops usw.), Auslösung von Impulsen zur Schaffung marktgerechter Produkte im Kontakt mit den Anbietern sowie Schulung unserer in der Verkaufsförderung tätigen Mitarbeiter der Agenturen.

Im Sinne eines weiteren Ausbaus der Dienstleistungen der Abteilung wurde in drei spezifischen Gebieten der Versuch unternommen, die vielfältigen Bestrebungen der Schweizer Anbieter besser zu koordinieren:

- *Beteiligung an ausländischen Messen:* durch die Publikation des jährlich erscheinenden SVZ-Messekalenders.
- *Studienreisen:* durch die Erstellung eines Überblicks über sämtliche SVZ-Studienreisen 1983.
- *Incoming-Börse:* durch die Schaffung eines besonderen Nachweisdienstes in der «hotel-revue».

Breiten Raum nahmen in der täglichen Arbeit die umfangreichen Vorbereitungen der Studienreisen für ausländische Reisebürofachleute ein. Es gelangten 56 Reisen für 1062 Fachleute aus 23 Ländern zur Durchführung, was einer neuen Höchstzahl entspricht. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern SBB, PTT und Swissair, den lokalen und regionalen Verkehrsvereinen sowie Organisationen wie der ASK konnten wir diesen wichtigen Gästen einen Einblick in die touristische Schweiz vor Ort bieten. Die durchschnittliche Grösse der Gruppen betrug 19 Personen, die jeweils etwa drei touristische Regionen unseres Landes besuchten.

Naturgemäss stellten die Europäer den Hauptharst der Besucher, nämlich 442 Personen, dicht gefolgt von den Nordamerikanern mit 400 Perso-



nen. Aus den drei anderen Kontinenten waren 220 Gäste zu verzeichnen. Spezielle Erwähnung verdienen folgende Studienreisen: im Rahmen des Kongresses der Association of Retail Travel Agents, USA (ARTA) in Lausanne, Organisation von dreitägigen Vor- und Nachkongressreisen für 192 Agenten durch die Schweiz; Durchführung von drei Studienreisen für über 50 japanische Agenten unter dem Thema «Wandern» sowie Gestaltung von Programmen mit dem «Glacier-Express» für zahlreiche europäische und überseeische Fachleute.

Von den beschickten zahlreichen Messen seien zwei hervorgehoben:

*ITB Berlin*, 27. 2. bis zum 5. 3. In der bereits zur Tradition gewordenen Form präsentierten sich unter dem SVZ-Dach 18 Untermieter den gegenüber dem Vorjahr zahlreicher erschienenen Publikums- und Fachbesuchern. Wiederum erweckte eine Ausstellung des SVZ-Chefgrafikers, diesmal unter dem Motto «Reisegepäck», auch in den Medien gebührendes Aufsehen. Das SVZ-eigene Restaurant, ein PR-Instrument allerersten Ranges, wurde vom Walliser Verkehrsverband betrieben.

*World Travel Market (WTM) London*, 1. 12. bis zum 5. 12. An der dritten Auflage dieser wichtigen Messe nahm die SVZ erstmals teil. Rund 30 Untermieter trugen wesentlich dazu bei, dass die Präsenz der touristischen Schweiz die erhoffte grosse Beachtung fand. Die neue Standstruktur, die von der SVZ-Ausstellungsabteilung entworfen wurde, bewährte sich gut. Die SVZ wurde denn auch mit dem Preis für die beste Standgestaltung bedacht.

Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Kongressorte (ASK) und unterstützt von der Swissair wurde vom 26. 9. bis zum 3. 10. erstmals ein interner Schulungskurs für Mitarbeiter der Abteilungen Verkaufsförderung unserer grösse-

ren Agenturen durchgeführt. Neben der Vermittlung von Produktkenntnissen aus erster Hand in Luzern, Interlaken, Leysin und Genf standen Gespräche mit Vertretern aller ASK-Orte sowie eine Einstimmung auf die zukünftige Tätigkeit in der Verkaufsförderung der SVZ auf dem Programm. Dieser Kurs soll in einer ähnlichen Form im Frühjahr 1984 wieder stattfinden.

#### *Gesamtschweizerische SVZ-Werbereise*

Aufgrund von Budgetrestriktionen gelangte ausnahmsweise nur eine gesamtschweizerische Werbereise zur Durchführung. Vom 14. 3. bis zum 27. 3. begaben sich 13 Vertreter regionaler und lokaler Verkehrsvereine sowie von Hotelgruppen nach dem US-Midwest, wobei erstmals zusätzlich zwei Vertreter von Schweizer Incoming-Reisebüros teilnahmen. Im Rahmen eines konzentrierten Besuchsprogrammes, das sein Schwergewicht im Bereich Incentives hatte und 22 Veranstaltungen umfasste, konnten rund 1100 Fachleute mit dem Angebot des Ferienlandes Schweiz näher vertraut gemacht werden. Neben Kontakten mit Direktoren und Angestellten von Reisebüros war es möglich, für sämtliche Teilnehmer Interviews an Radio- und Fernsehstationen zu vermitteln, wie zum Beispiel in einem einstündigen Radioprogramm in Chicago.

*Prinzessin Alexandra von Kent besucht den von der Messeleitung des WTM mit dem ersten Preis ausgezeichneten SVZ-Stand.*



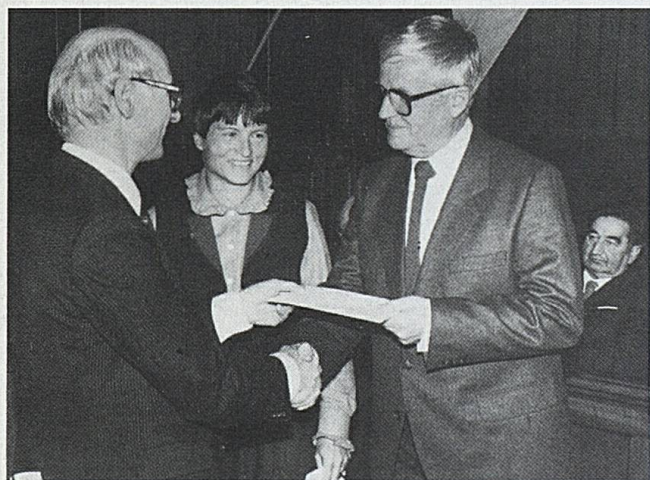




## Revue «Schweiz»

Jedes der 12 Monatshefte war einem bestimmten Thema gewidmet. Die Gesamtauflage betrug 260 000 Exemplare.

Januar *Ein Wintertag in Chur*  
 Februar *Das Museum*



*Auf Antrag der Kulturförderungskommission hat der Regierungsrat des Kantons Zürich den Redaktoren der Revue «Schweiz» eine Ehrengabe aus dem Literaturkredit zugesprochen.*

März *Schweizerwandern*  
 (mit Wettbewerb)  
 April *Steine*  
 (Megalithen, Backsteinbauten,  
 Berner Münsterbauhütte)  
 Mai *Blutwanderungen am Bodensee*  
 zwischen Rorschacherberg  
 und Seerücken  
 Juni *Valle di Poschiavo*  
 Juli *3 Genferseestädtchen:*  
*Morges, Rolle, Nyon*

August *Ausflüge . . . mit Takt* (Einführung  
 des Taktfahrplans der SBB)  
 September *Der Brünigpass*  
 Oktober *Die Schweizer Grenze*  
 November *Zugewandte Orte: Rottweil und*  
*Mulhouse*  
 Dezember *«Dalbe» – Spaziergang durch ein*  
*Basler Stadtquartier*

Das Echo des als Auftakt zum Jahr des Wanderns ausgeschriebenen Wettbewerbs war überaus erfreulich, gingen doch bei einer Gesamtzahl von heute 10 506 Abonnenten (im Vorjahr waren es 10 124) 4328 Antworten ein. Die Preise wurden von den lokalen und regionalen Verkehrsvereinen, Privatbahnen, der Reisepost und der REKA gestiftet.

Im November hat der Regierungsrat des Kantons Zürich auf Antrag der Kulturförderungskommission den beiden Redaktoren der Revue «Schweiz», Ulrich Ziegler und Rita Fischler, «als Anerkennung für die einfallsreich gestaltete Monatszeitschrift, die seit Jahren ein einladendes und vielfältiges Bild unseres Landes vermittelt», eine Ehrengabe aus dem Literaturkredit zugesprochen.

*Das August-Heft der Revue «Schweiz» war der Einführung des Taktfahrplans gewidmet.*



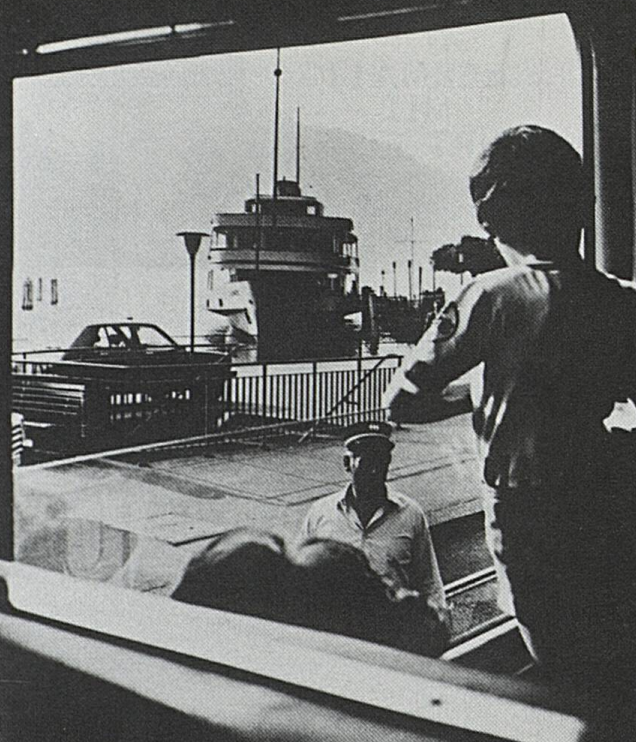
20/ parte alle 5 del  
giorno si allarga e il  
dove si incrociano  
i Quattro Cani-  
fieri, popolato di  
ro dai fari di  
a (27). Quello  
infiante e dalla  
tipica sui pendii  
strana. D'altra  
are che questo  
comodamente

o passano fra  
zioni finiscono, e  
80 piedi, come  
A Flüelen si



re 7.40  
a a 12  
a. Ries  
il coupe  
da, già  
duce a  
ti. Segu  
atti che  
u. Ad  
dei cavi  
re il can  
a del G  
rd e il s  
la Schön  
e sue pas  
ari. Att  
ce al po  
so sopra

di nuove  
mo final  
1). Poi



26. Bahnhof Flüelen steht direkt neben der Schiffände.  
26. La stazione di Flüelen sorge accanto all'imbarcadere.  
26. Bahnhof Flüelen steht direkt neben der Schiffände.  
26. La stazione di Flüelen sorge accanto all'imbarcadere.  
26. Bahnhof Flüelen steht direkt neben der Schiffände.  
26. La stazione di Flüelen sorge accanto all'imbarcadere.



berin:  
sche Verkehrszentrale **SCHWEIZ**  
**SUISSE** Editeur: Office  
**SVIZZERA** suisse du touri-  
**SWITZERLAND**  
Issued by the Swiss National Tourist Off

8/1982 55. Jahrgang / 55<sup>e</sup> année 8027 Zürich, Bellariastr

Zur Einführung des Taktfahrplans:  
A propos de l'horaire cadencé:  
Con l'introduzione dell'orario cadenzato:  
Introduction of the Regular Interval Timetable:

# Ausflüge ... mit Takt

Excursions ... à votre rythme  
Gite ... al vostro ritmo!  
Excursions ... to a new rhythm!

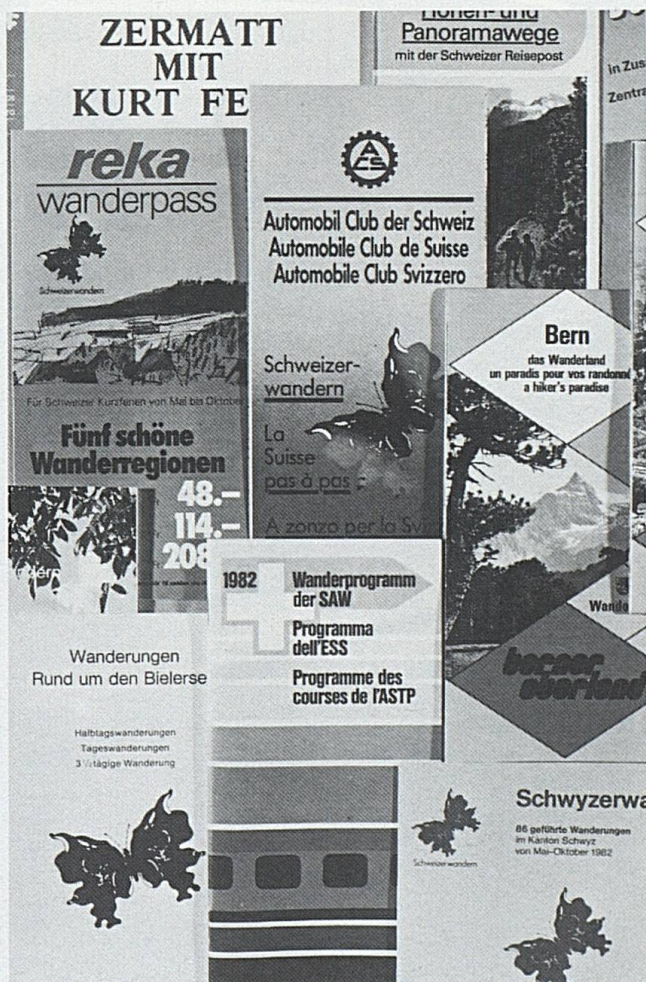


## Besondere Aktionen

### Schweizerwandern

Die SVZ hat gesamtschweizerisch zu *Schweizerwandern* aufgerufen – eine Einladung, das Wandern neu zu entdecken, sich an landschaftlichen, kulturellen und historischen Sehenswürdigkeiten zu erfreuen und Gastfreundschaft zu erleben. Über 80 am Wandern interessierte Organisationen und Firmen (SBB, SAW, PTT, VST, REKA, Swissair, SBJ, SRG, Bundesamt für Forstwesen, Verkehrsvereine, Bundesamt für Landestopographie, SLS, Schweizerischer Behindertensportverband, ACS, TCS, Jelmoli, Migros, Coop usw.) unterstützten unseren Appell. Bei den einen wurde der Aufruf zum Leitgedanken, andere betrachteten ihn als willkommene Auflockerung zu ihren PR-Massnahmen.

An der *Schweizerwandern*-Pressekonferenz vom 30. März in der Turn- und Sportschule Magglingen nahmen über 100 Personen teil. Unser *Schweizerwandern*-Pressedienst lieferte den Medien von April bis Oktober regelmässig alle 14 Tage und zusätzlich jeden Monat als Beilage zu den «Nachrichten aus der Schweiz» Wanderinformationen. Über 3000 Presseartikel sind erschienen. Mit *Schweizerwandern*-Kolumnen und Sonderreportagen haben Zeitungen und Zeitschriften das ganze Jahr hindurch unsere Aktion unterstützt. Radio und Fernsehen strahlten zahlreiche Sendungen zum Thema aus: «*La Suisse romande pas à pas*» (Radio Suisse Romande); «Unterwegs- und Touristorama-Sendungen» (Radio DRS); «TV-Schweizerwandern-Quiz» (Fernsehen DRS) usw. 180 Einsendungen brachte der Wanderlied-Wettbewerb, mit dem wir nach neuen, originellen Liedern, Songs und Chansons zum Thema Wandern suchten. Die elf Preisträger sind auf alle vier Sprachregionen verteilt. Am 14. August wanderten 40 Personen, davon 25 Direktoren von Bundesämtern, von Kandersteg



Millionenfach symbolisiert der Schmetterling das Schweizerwandern.

Photobeispiele zum Thema Schweizerwandern. Auf den folgenden Seiten:

Seite 41 Glarnerland, Seite 42 Lenk im Simmental, Seite 43 Häderlisbrücke in der Schöllenen.











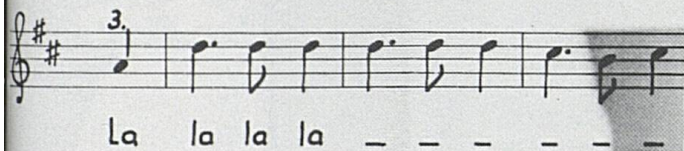
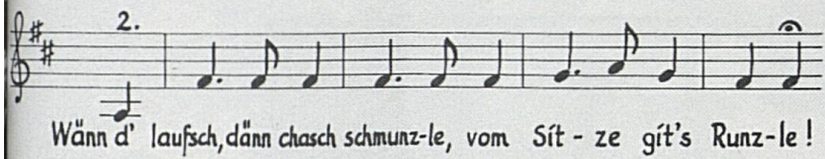
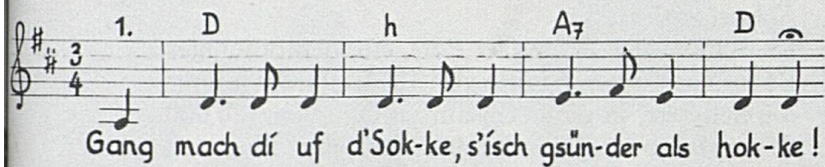








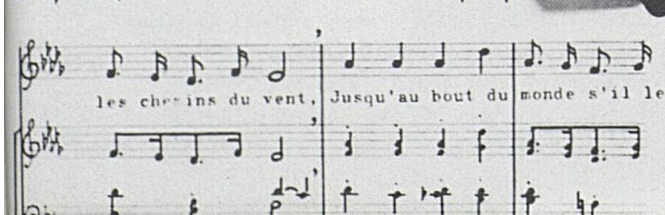
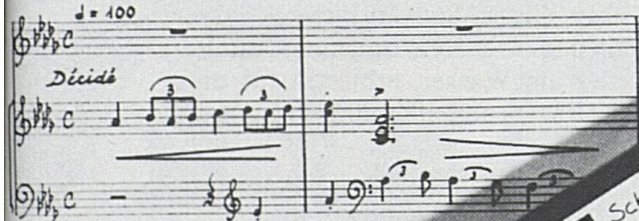
# En 4stimmige Kanon für fröhliche Wanderer



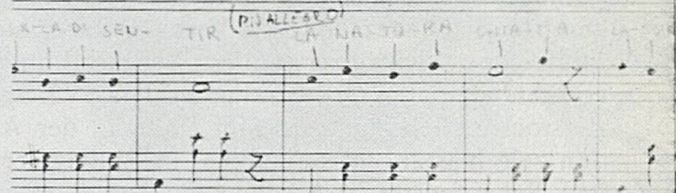
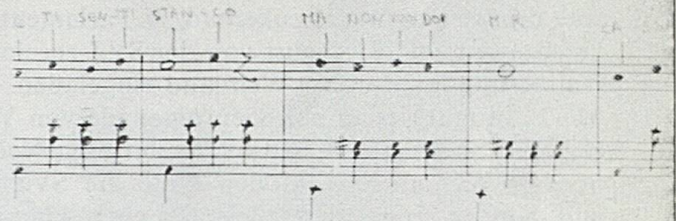
## CHANSON DE MARCHÉ

Edmond PIDOUX

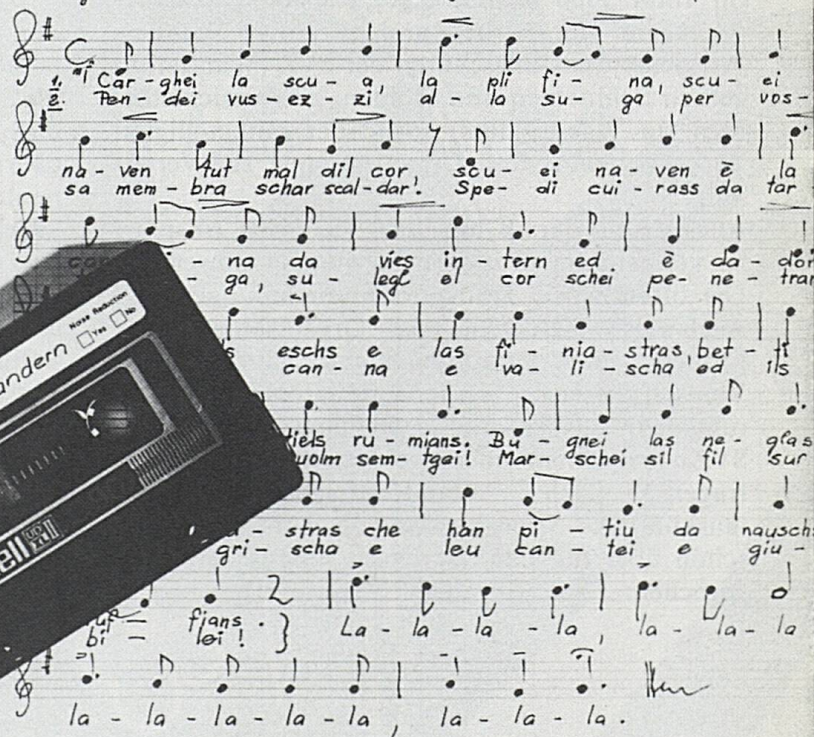
Emile HENCHOZ



Seuf! 2. Natur



## Legramein Sur nebla grischa Giuseppe Huonder



Text: Victor Durschei





über die Gemmi nach Leukerbad. 28 Parlamentarier wurden am 28. August von der SVZ zu einer Wanderung ins Zürcher Weinland eingeladen.

Am 22. August ist an der Seepromenade von Vevey eine Statue von Charlie Chaplin eingeweiht worden. Aus allen Kantonen hatte die SVZ je fünf Kinder eingeladen, die nach einer kleinen Wanderung in Chaplin-Kostümen an der Einweihungsfeier teilnahmen. SVZ-Vertreter besuchten zahlreiche Schweizerwandern-Veranstaltungen von mitbeteiligten Organisationen. Die SVZ-Spazierstockausstellung wurde im Rahmen der Aktion zehnmal an Ausstellungen, in Einkaufszentren, Schaufenstern usw. eingesetzt. Insgesamt gelangten 155 000 viersprachige Kleber, 50 000 Wanderveranstaltungskalender mit Vorschlägen für rund 3600 Wandertage, 180 000 Plakatvordrucke in vier Farben und unzählige Wanderprospekte und -Broschüren der SVZ (Wanderungen zu Schluchten und Höhlen, zu Aussichtstürmen, zu Wasserfällen) sowie der mitbeteiligten Verkehrsvereine und Organisationen zur Verteilung.

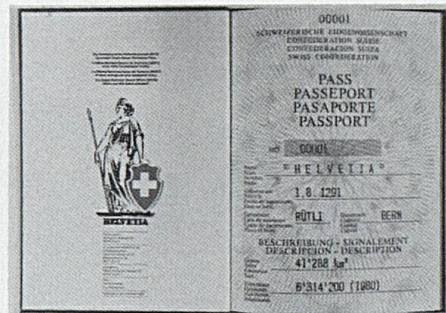
Alles deutet darauf hin, dass viele den Ansporn zu vermehrtem Wandern in die Tat umsetzten. Die öffentlichen Transportunternehmungen beispielsweise meldeten, dass Organisatoren von Firmen- und Vereinsausflügen häufiger den Wunsch äusserten, kleinere oder grössere Wanderungen in das Programm einzubauen. Auch die SVZ verzeichnete überdurchschnittlich viele Anfragen nach Wandervorschlägen und -auskünften. *Schweizerwandern* hat sich auch schon über die Landesgrenzen hinaus herumgesprochen.

*Vorangehende Seite: 180 Lieder aus allen vier Sprachregionen wurden zum Wanderlieder-Wettbewerb eingesandt.*

## Aktionen mit Partnern

### *Schweizer Pass*

Im Juni ist der *Schweizer Pass*, ein viersprachiges Büchlein mit einer Fülle von Informationen über die Schweiz, in einer Gesamtauflage von 120 000 Exemplaren erschienen. 105 000 Pässe konnten



an über 30 Partnerfirmen aus der Privatwirtschaft als Souvenir- oder Geschenkartikel verkauft werden. Die SVZ hat ihrerseits 15 000 Exemplare übernommen, die teils verkauft, teils an prominente Schweizer und Ausländer als Geschenk abgegeben wurden. Zahlreiche Presseartikel, die sich lobend über diesen Souvenirartikel äusseren, sind erschienen. Die SVZ und der Gestalter, das Fabrikatelier am Wasser, erhielten für diese Publikation die Bronzerauszeichnung des Art Directors Club Schweiz.

### *Die Schweiz: Ferienland/Textilmaschinenland*

Die Vierjahres-Insertionskampagne 1980–1983 zusammen mit dem Verein Schweizerischer Maschinen-Industrieller (VSM) und der Swissair wird fortgesetzt. Die Gesamtauflage der in diesem Jahre erschienenen Inserate beträgt 670 000 Exemplare.

### *Gemeindefahnen der Schweiz*

Die Sammlung von Gemeindefahnen (*Bild rechts*) ist inzwischen auf rund 2900 Exemplare angewachsen, die in Zukunft an Grossanlässen







im In- und Ausland eingesetzt werden sollen. Bis heute sind die meisten Fahnen photographiert worden; diese Aufnahmen bedeuten ein wertvolles Dokument Schweizer Heraldik.

## Verschiedene Aktionen

### *Schneeskulpturen-Wettbewerb Hoch-Ybrig*

Der unter dem Patronat von SVZ und Air Canada durchgeführte Schneeskulpturen-Wettbewerb auf Hoch-Ybrig stand im Zeichen der Aktion Schweizerwandern. Über 20 Bildhauer-Gruppen aus dem In- und Ausland befassten sich mit dem Thema «Wandergeist». In der Presse sowie in Radio und Fernsehen fand diese Veranstaltung ein ausgezeichnetes Echo. Die SVZ stiftete Preise für die Gewinner in Form von Wanderferien in der Schweiz.

### *Einführung am Hauptsitz*

In einem Rundschreiben an die regionalen Verkehrsverbände lud die SVZ die neuen Kaderleute bei den regionalen und lokalen Verkehrsvereinen sowie den öffentlichen Transportunternehmungen zu einem Einführungsbesuch am Hauptsitz

ein. Es meldeten sich insgesamt rund 80 Teilnehmer an, so dass der Anlass an drei verschiedenen Daten durchgeführt werden musste.

### *Vorträge*

Die Direktion und verschiedene Mitarbeiter hatten die Möglichkeit, vor Fachgremien, kulturellen Organisationen usw. über Aufgaben und Tätigkeit der SVZ und die Bedeutung des Tourismus zu referieren.

### *Studie «Energieverbrauch des Tourismus»*

Im Rahmen der aktuellen Diskussionen über Energiefragen hatte die SVZ das Institut für Fremdenverkehr und Verkehrswirtschaft an der Hochschule St. Gallen beauftragt, eine Untersuchung über den gesamtschweizerischen Energieverbrauch des Tourismus vorzunehmen. Die an interessierte Kreise abgegebene Studie zeigt unter anderem auf, wieviel Energie die einzelnen Leistungsbereiche des Fremdenverkehrs konsumieren. Dargestellt ist auch, welche Grössenordnung der Energieverbrauch der Tourismusbranche im Vergleich zu anderen Wirtschaftszweigen einnimmt.

